

# Ablauf eines Projekts im P-Seminar am Beispiel von „Jugend gründet“

Phasen	Beispiele für Tätigkeiten der Schüler und der Lehrkraft	Am Beispiel „Jugend gründet“	Unterricht stunden Projekt JG	Methode
<b>Projekt- definition und -planung</b>	Konkretisierung des Projektthemas mit den Schülerinnen und Schülern	Vorstellung des Schülerwettbewerbs Jugend gründet, insbesondere der Businessplan- und Planspielphase. Filme über Zwischenfinale und Reise ins Silicon Valley auf youtube	2	Lehrervortrag
	Erläuterung der Methode „Projektarbeit“			Lehrervortrag
	ggf. fachlicher Input durch die Lehrkraft	Fachlicher Input zu den Themen Innovation, Unternehmertum, innovative Geschäftsideen aus Dienstleistung, Handel, Produktion. Erste Anregungen dazu auf dem E-Learning Campus – auch als pdf ausdrückbar. Anwendung von Kreativitätstechniken zum Finden einer innovativen Geschäftsidee.	6	Lehrervortrag, Partnerarbeit, Gruppenarbeit
	Einteilung der Arbeitsgruppen	Anhand der Fragebögen Selbst- und Fremdeinschätzung und der Karten zu: „Was zeigen mit Selbst- und Fremdeinschätzung“ können Teams mit unterschiedlichen „Talenten“ zusammengestellt werden	2	Partnerarbeit
	Zieldefinition durch die Arbeitsgruppen			
	Klärung der Ressourcen (u. a. Arbeitszeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Geld, Partner)			
	Planungen (Meilensteine, Termine) für das Gesamtprojekt	Innerhalb der vom Wettbewerb vorgegebenen Zeitfenster flexibel: Businessplanphase: Anfang Oktober bis Mitte Januar Planspielphase: Mitte Februar bis Mitte Mai	6 6	Lehrervortrag Gruppenarbeit
<b>Projektdurch- führung</b>	Innere Organisation der Arbeitsgruppen (Zuordnung der Rollen)	Folgende Rollen sind beschrieben: Chef(in), Organisator(in), Berater(in), Prüfer(in), Macher(in), Künstler(in), Helfer(in), Entertainer(in)		Gruppenarbeit
	Arbeits- und Ablaufplanung			Gruppenarbeit
	Eigenständige Teamarbeitsphase, gesteuert über Arbeitspläne,	Eigenständige Teamarbeit ist sowohl in der Businessplan-, als auch in der Planspielphase aufgrund der E-Learning-Module und der Hilfen auf der Webseite möglich. Der gesamte Wettbewerb ist auf	Je nach Engagement	Einzel- und Gruppenarbeit Planspiel

## Ablauf eines Projekts im P-Seminar am Beispiel von „Jugend gründet“

		das selbst organisierte Lernen ausgerichtet. Die „Arbeitspläne“: E-Learning-Module, Businessplan-Assistent können der Webseite entnommen werden.		E-Learning
	Begleitung durch die Lehrkraft und externe Partner	Als externe Partner bieten sich die Existenzgründungsbeauftragten der Kammern oder Banken/Sparkassen an. Die Schüler können selbständig an diese herantreten und ihre innovative Geschäftsidee sowie ihren Businessplan mit diesen Partnern besprechen. Darüber hinaus können zusätzliche Partner einbezogen werden, die zur Geschäftsidee passen, z.B. Schuh- und Sanitätsgeschäft bei Schuh mit Reißverschluss (siehe dazu Standardbusinessplan)	4	Einzel- und Gruppenarbeit Interview
	Regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppen			
	Präsentation und Austausch von Zwischenergebnissen im Plenum mit Ist-Soll-Analyse	Nach Fertigstellung des Businessplans kann eine schulinterne Präsentation unter Einbeziehung der externen Partner stattfinden mit der (virtuellen) Aufgabenstellung, Business Angels zu finden, die das Unternehmen in der Gründungsphase unterstützen, Power-Point-Präsentation; Elevator Pitch	8	Schülervortrag Gruppenarbeit
<b>Ergebnis- präsentation und Auswertung</b>	Ergebnispräsentation vor schulischem und / oder externem Publikum	Nach der Planspielphase kann die Gesamtpräsentation im Rahmen einer Investorenmesse stattfinden. Die Teams erhalten den Auftrag für die Abschlusspräsentation eine Messe-Stand zu gestalten, die „Besucher“ der Messe (externe Partner, Lehrer, Eltern) schlüpfen in die Rolle von Investoren, die Teams müssen diese von ihrem (virtuellen) Unternehmen überzeugen.	8	Gruppenarbeit Schülervortrag
	Erstellung, Abgabe und Besprechung der individuellen P-Seminar-Portfolios			
	Nachbereitung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung der Zielerreichung durch Schülerinnen und Schüler, Lehrkraft, ggf. externe Partner</li> <li>• Analyse der förderlichen und hinderlichen Faktoren</li> </ul>	Businessplan, Powerpoint-Präsentation und die Geschäftsberichte von allen acht simulierten Betriebsjahren können die Grundlage für eine abschließende Dokumentation sein, begleitet von einem Lerntagebuch in dem die Erfahrungen festgehalten werden.	4	Einzel- oder Gruppenarbeit
<b>Summe Std</b>			46	